

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Parz.

Ein Schloß mit einer Kapelle, den Wirtschaftsgebäuden, einer eigenen herrschaftlichen Mahlmühle und einer Ortschaft von 22 Häusern, in der 1/4 Stunde entfernten Pfarr Griechkirchen, und dem Kommissariate Parz im Hausrukiertel, 1/8 Stunde weit von der Straße gelegen, auf welcher man drey Stunden nach Neperbach, 4 nach Wels, und 2 nach Neumarkt zu gehen hat.

Nächst dem Schlosse befinden sich 3 Teiche in einem Thale, dann unweit davon die Lagerstelle des ehemaligen Schlosses Lezerinbach, welches Ludwig von Pollheim im Jahre 1515 abbrechen, und von den Materialien das Schloß Parz erweitern ließ; dann ist auch nicht weit vom Schlosse die so genannte Annakapelle, auf einem Berge gegen Griechkirchen zu, wo zwey große Linden stehen, und der Weg von Parz nach Griechkirchen vorbey führt.

Die Herrschaft gehört dem Herrn Grafen von Weissenwolf, mit 162,200 fl. in der landschaftlichen Einlage 6,800 fl. 59 kr. jählichen Einkünften, 278 unterthänigen Häusern, und 195,947 fl. 29 kr. Musikalkauspräzgen notirt.

Ein Theil des Schloßgebäudes stand in einem Teiche, und schien das alte Gebäude zu seyn, aus diesem war ein Gang in ein anders am Ufer stehendes Gebäude gezogen, der auf hohen gemauerten Pfeilern ruhte; dieses letztere Schloßgebäude hatte drey aufeinander stehende Säulengänge, und war sehr groß; am mittlern Trakt befand sich ein viereckiger Thurm, ein schönes Portal wies den Eingang; die Vorgebäude bildeten einen viereckigen Vorhof, vor welchem ein kleiner runder, mit Bäumen bepflanzter Lustreich, dann im Thale ein größerer lag.

Dieses Schloß hat die alte abgestorbene Familie der Leeböller, und zwar im Jahre 1357 Gundaker, und 1393 Leutold